

IX.

Die auf den General Grafen von Baubecourt im Jahre 1761 auf dem Harze geprägte Medaille.

Von dem Berg-Registrator von Salz zu Clausthal.

Die auf Tafel I von zwei Exemplaren des Königlichen Münz-Cabinetts zu Hannover abgebildete Medaille auf den französischen General Grafen von Baubecourt erinnert im Allgemeinen an die trübe Zeit des siebenjährigen Krieges und an die Wunden, welche in dieser Zeit dem Harze durch französische Truppen geschlagen wurden, speciell aber an einen Mann jener Zeit, der als feindlicher Befehlshaber einerseits zu der Zahl der Bedrücker gehörte, während man andererseits gezwungen war, ihn wenigstens durch äußere Zeichen hoch zu verehren.

In jenem Kriege wurde der Harz mehrfach von französischen Truppen occupirt, und die bei dieser Gelegenheit verübten Erpressungen und Beraubungen bleiben in der Harzgeschichte um so denkwürdiger, als der Feind durch alle mögliche Härte und ersinnliche List es zu erreichen wußte, nicht bloß die verborgen gehaltenen Bestände der öffentlichen Cassen an baarem Gelde, Silber und sonstigen Bergwaaren, sowie die Getreidevorräthe in den Magazinen zu erbeuten, sondern auch den armen Bergbewohner zu unerhörten Prästationen an Geld und Naturalien zu zwingen.

In dieser Beziehung dürfte denn auch jene Medaille eher eine Denkmünze sein auf das Elend, in dem der Harzbewohner in der Zeit des siebenjährigen Krieges sich krampfhaft bewegte, als ein Ausdruck des Dankes, den man durch das Prägen der Medaille einem Manne zollen mußte, der,